



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ mit anhaltend starker Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026

- Auftragseingang steigt auf 5,9 Mrd. EUR (+25,2 % versus H1 2025)
- Auftragsstand erreicht neuen Rekordwert: 12.602,1 MEUR (+20,5 % vs. Jahresende 2025)
- Umsatz wächst um 5,2 %
- Rentabilität steigt, vergleichbare EBITA-Marge verbessert sich auf 8,6 % (H1 2025: 8,3 %)

GRAZ, 30. JULI 2026. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 ein starkes Wachstum. Der Auftragseingang des Konzerns stieg um 25,2 %, getragen durch das außergewöhnlich starke erste Quartal. Weiterhin unterstützt wurde das Wachstum durch die Nachfrage nach erneuerbaren Energien, Elektrifizierung und Ressourceneffizienz.

Der Umsatz erhöhte sich um 5,2 %, während sich die Rentabilität (vergleichbare EBITA-Marge) auf 8,6 % verbesserte (H1 2025: 8,3 %). Das Konzernergebnis stieg auf 201,0 MEUR (+4,9 % versus H1 2025: 191,6 MEUR). Getrieben durch den starken Auftragseingang erreichte auch der Auftragsstand mit 12.602,1 MEUR einen neuen Höchstwert (+20,5 % versus Jahresende 2025) und bildet somit eine solide Grundlage für die Umsatzentwicklung in den kommenden Quartalen.

Wachstum getragen von den Bereichen Hydropower, Pulp & Paper und Metals

Der Anstieg des Auftragseingangs im ersten Halbjahr 2026 wurde von einem deutlichen Wachstum im Geschäftsbereich Hydropower – insbesondere im ersten Quartal – sowie von der anhaltend positiven Entwicklung im Bereich Pulp & Paper getragen. Auch Metals kehrte auf den Wachstumspfad zurück, während Environment & Energy unter dem Vergleichswert des Vorjahres blieb.

Im Bereich **Hydropower** stieg der Auftragseingang deutlich auf 2.445,9 MEUR (+81,8 % versus H1 2025: 1.345,4 MEUR). Ausschlaggebend waren die anhaltende Nachfrage nach erneuerbaren Energien sowie der steigende Bedarf an Netzstabilität. Zu den erhaltenen Aufträgen zählten die Modernisierung des Wasserkraftwerks Strandfossen in Norwegen und fünf rotierende Phasenschieber für Kolumbien, die die Integration variabler erneuerbarer Energien in das Stromnetz unterstützen. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 12,5 %, was auf die Abarbeitung des in den vergangenen Quartalen aufgebauten hohen Auftragsstands zurückzuführen ist.





Auch der Geschäftsbereich **Pulp & Paper** verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 einen steigenden Auftragseingang. Dieser kletterte auf 1.886,3 MEUR (+8,8 % versus H1 2025). Der Bereich profitierte weiterhin von Investitionen in neue Zellstoffwerke, insbesondere in China, wo Papierhersteller die Zellstoffproduktion zunehmend in ihre eigene Wertschöpfungskette integrieren. Der Umsatz erhöhte sich um 6,6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und wurde sowohl durch Anlagenlieferungen als auch durch die anhaltend hohe Nachfrage im Servicegeschäft gestützt.

Im Geschäftsbereich **Metals** stieg der Auftragseingang auf 910,1 MEUR (+4,3 % versus H1 2025: 872,3 MEUR). Während sich die Investitionstätigkeit in der Stahlindustrie verbesserte, blieb die Investitionsbereitschaft der Automobilindustrie insgesamt verhalten, zeigte jedoch erste Anzeichen einer Stabilisierung. Entsprechend verbesserten sich die Auftragseingänge sowohl bei Metals Processing als auch bei Metals Forming im zweiten Quartal. Zu den wichtigsten Aufträgen zählten Verarbeitungsanlagen in Indien und China zur Herstellung hochfester, hochwertiger Stähle sowie Schlüsselkomponenten für ein neues integriertes Edelstahlwerk für Saritas Stainless Steel in der Türkei. Der Umsatz stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 2,0 %, hauptsächlich getragen vom Bereich Metals Processing.

Der Auftragseingang im Geschäftsbereich **Environment & Energy** belief sich auf 677,4 MEUR (-12,7 % versus H1 2025: 775,6 MEUR). Während die Investitionstätigkeit in einigen Umweltmärkten weiterhin verhalten ausfiel, entwickelte sich die Nachfrage im Segment Feed & Biofuel weiterhin positiv. Zu den wichtigen Aufträgen der Division Separation zählte eine energieeffiziente Prozesslinie für eine Bioethanolanlage in den USA. Dies spiegelt die steigende Nachfrage nach Technologien wider, welche die Erzeugung erneuerbarer Energien nachhaltig verbessern. Der Umsatz lag um 2,0 % unter dem Wert des ersten Halbjahres 2025.

Vorstandsvorsitzender Dr. Joachim Schönbeck erklärte: „*Wir freuen uns sehr über den Rekordauftragseingang im ersten Halbjahr 2026. Das ist ein starkes Zeichen des Vertrauens, das unsere Kunden in ANDRITZ setzen. Dieses Vertrauen ist für uns Verpflichtung. Daher konzentrieren wir uns weiterhin auf eine konsequente Projektabwicklung und bestätigen unsere Prognose für 2026. Gleichzeitig sind wir weiterhin zuversichtlich, was unsere Aussichten auf ein langfristig profitables Wachstum angeht, das durch die steigende Nachfrage nach Strom, erneuerbaren Energien, Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung gestützt wird.*“

Ausblick für das Gesamtjahr 2026 bestätigt

ANDRITZ bestätigt seine Prognose für 2026: Der Konzern geht davon aus, dass die Projektaktivitäten auf dem derzeitigen hohen Niveau bleiben werden. Für das Jahr 2026 prognostiziert ANDRITZ weiterhin eine Rückkehr zum Wachstum und einen Umsatz in einer Spanne von 8,0 bis 8,3 Mrd. EUR. Die vergleichbare EBITA-Marge (ohne nicht-operative Positionen) wird voraussichtlich weiterhin auf einem hohen Niveau zwischen 8,7 % und 9,1 % liegen.



Die wichtigsten Finanzkennzahlen entwickelten sich im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2026 wie folgt:

- Der **Auftragseingang** belief sich im zweiten Quartal 2026 auf 2.321,9 MEUR (-3,0 % versus Q2 2025: 2.394,4 MEUR) und stieg im ersten Halbjahr 2026 auf 5.919,7 MEUR (+25,2 % im Vergleich zu H1 2025: 4.726,6 MEUR). Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich im zweiten Quartal unterschiedlich: Im Bereich Pulp & Paper erhöhte sich der Auftragseingang auf 880,4 MEUR (+16,0 % versus Q2 2025: 758,7 MEUR), was auf eine höhere Nachfrage sowohl nach Serviceleistungen als auch nach Anlagenlieferungen zurückzuführen ist. Im Bereich Hydropower ging der Auftragseingang im zweiten Quartal auf 569,1 MEUR zurück (-26,7 % versus Q2 2025: 776,5 MEUR), gemessen an einem starken Vorjahresquartal, das einige bedeutende Modernisierungs- und Pumpspeicherprojekte in Indien beinhaltet hatte. Der Bereich Metals verzeichnete einen Anstieg des Auftragseingangs auf 572,9 MEUR (+8,8 % versus Q2 2025: 526,7 MEUR), unterstützt durch Projektvergaben in Asien, der Türkei und den USA. Im Geschäftsbereich Environment & Energy blieb der Auftragseingang mit 299,4 MEUR auf einem niedrigen Niveau (-10,0 % versus Q2 2025: 332,5 MEUR), aufgrund des verhaltenen Investitionsklimas in mehreren Branchen.
- Der **Auftragsstand** per 30. Juni 2026 erreichte das Rekordniveau von 12.602,1 MEUR, eine Steigerung um 20,5 % gegenüber Ultimo 2025 (10.457,5 MEUR).
- Das **Umsatzwachstum** beschleunigte sich im zweiten Quartal 2026 auf 8,5 %; der Umsatz erreichte 2.050,7 MEUR (Q2 2025: 1.890,2 MEUR). Im ersten Halbjahr 2026 belief sich der Umsatz auf 3.841,3 MEUR (+5,2 % versus H1 2025: 3.651,5 MEUR). Das Wachstum wurde von den Bereichen Hydropower, Pulp & Paper und Metals getragen.
- Das **vergleichbare EBITA** erhöhte sich im zweiten Quartal 2026 auf 182,4 MEUR (+14,9 % versus Q2 2025: 158,7 MEUR). Die **Rentabilität (vergleichbare EBITA-Marge)** stieg deutlich auf 8,9 % (Q2 2025: 8,4 %). Im ersten Halbjahr 2026 stieg das vergleichbare EBITA auf 329,7 MEUR (+8,7 % versus H1 2025: 303,2 MEUR). Die vergleichbare EBITA-Marge erhöhte sich auf 8,6 % (H1 2025: 8,3 %).
- Das **Konzernergebnis** (einschließlich nicht beherrschender Anteile) erhöhte sich im zweiten Quartal 2026 auf 109,2 MEUR (+6,6 % versus Q2 2025: 102,4 MEUR). Im ersten Halbjahr 2026 betrug es 201,0 MEUR (+4,9 % versus H1 2025: 191,6 MEUR).



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	H1 2026	H1 2025	+/-	Q2 2026	Q2 2025	+/-	2025
Umsatz	MEUR	3.841,3	3.651,5	+5,2 %	2.050,7	1.890,2	+8,5 %	7.883,1
Pulp & Paper	MEUR	1.470,0	1.378,7	+6,6 %	802,5	733,8	+9,4 %	2.956,9
Metals	MEUR	809,4	793,8	+2,0 %	415,1	382,0	+8,7 %	1.694,1
Hydropower	MEUR	872,7	775,5	+12,5 %	468,7	402,7	+16,4 %	1.729,5
Environment & Energy	MEUR	689,2	703,5	-2,0 %	364,3	371,7	-2,0 %	1.502,6
Auftragseingang	MEUR	5.919,7	4.726,6	+25,2 %	2.321,9	2.394,4	-3,0 %	8.909,8
Pulp & Paper	MEUR	1.886,3	1.733,3	+8,8 %	880,4	758,7	+16,0 %	3.348,1
Metals	MEUR	910,1	872,3	+4,3 %	572,9	526,7	+8,8 %	1.479,4
Hydropower	MEUR	2.445,9	1.345,4	+81,8 %	569,1	776,5	-26,7 %	2.516,1
Environment & Energy	MEUR	677,4	775,6	-12,7 %	299,4	332,5	-10,0 %	1.566,2
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	12.602,1	10.398,3	+21,2 %	12.602,1	10.398,3	+21,2 %	10.457,5
EBITDA	MEUR	404,2	374,3	+8,0 %	214,0	189,6	+12,9 %	823,4
EBITDA-Marge	%	10,5	10,3	-	10,4	10,0	-	10,4
EBITA	MEUR	312,2	288,7	+8,1 %	167,7	146,9	+14,2 %	648,2
EBITA-Marge	%	8,1	7,9	-	8,2	7,8	-	8,2
Vergleichbares EBITA	MEUR	329,7	303,2	+8,7 %	182,4	158,7	+14,9 %	698,4
Vergleichbare EBITA-Marge	%	8,6	8,3	-	8,9	8,4	-	8,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	282,1	257,8	+9,4 %	153,3	131,1	+16,9 %	582,8
Finanzergebnis	MEUR	-13,0	-0,5	n.a.	-5,6	6,2	-190,3 %	16,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	269,1	257,3	+4,6 %	147,7	137,3	+7,6 %	599,3
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	201,0	191,6	+4,9 %	109,2	102,4	+6,6 %	457,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	290,8	168,7	+72,4 %	201,8	95,5	n.a.	652,7
Investitionen	MEUR	131,1	98,4	+33,2 %	66,6	48,0	+38,8 %	269,5
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	30.557	30.043	+1,7 %	30.557	30.043	+1,7 %	30.346

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

MEUR = Millionen Euro. EUR = Euro.



DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Die Presse-Information können Sie unter andritz.com/news-de auf der ANDRITZ-Website herunterladen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:

Niklas Jelinek

External Communications Lead/Media Relations

press@andritz.com
andritz.com

Matthias Pfeifenberger

Head of Investor Relations

investors@andritz.com
andritz.com

ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert hochentwickelte Anlagen, Ausrüstungen, Serviceleistungen und digitale Lösungen für verschiedenste Industrien und Bereiche, darunter Zellstoff und Papier, Metall, Wasserkraft und Umwelt. Die 1852 gegründete, börsennotierte Gruppe mit Hauptsitz in Österreich beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 280 Standorten in über 80 Ländern.

Als globaler Technologie- und Innovationsführer engagiert sich ANDRITZ für Fortschritt zum Nutzen von Kunden, Partnern, Beschäftigten, der Gesellschaft und der Umwelt. Wachstumstreiber des Unternehmens sind nachhaltige Lösungen für den grünen Wandel, innovative Digitalisierung für industrielle Höchstleistungen und umfassender Service, der den Wert der Kundenanlagen über den gesamten Lebenszyklus hinweg maximiert. ANDRITZ. FÜR WACHSTUM, DAS ZÄHLT.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website andritz.com als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.